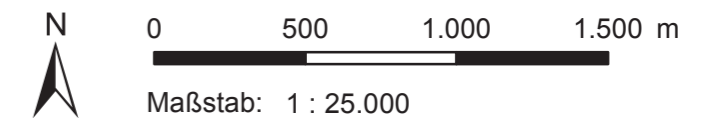


**FFH-Gebiet
"Döbrichauer Wiesen"**
(EU-Melde-Nr. 4344-304, Landes-Nr. 190)

Übersichtskarte



FFH-Gebiet



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Karte 1 : 25.000
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009

Änderungen und thematische Ergänzungen durch Herausgeber

Übersichtskarte der Landesdirektion Leipzig

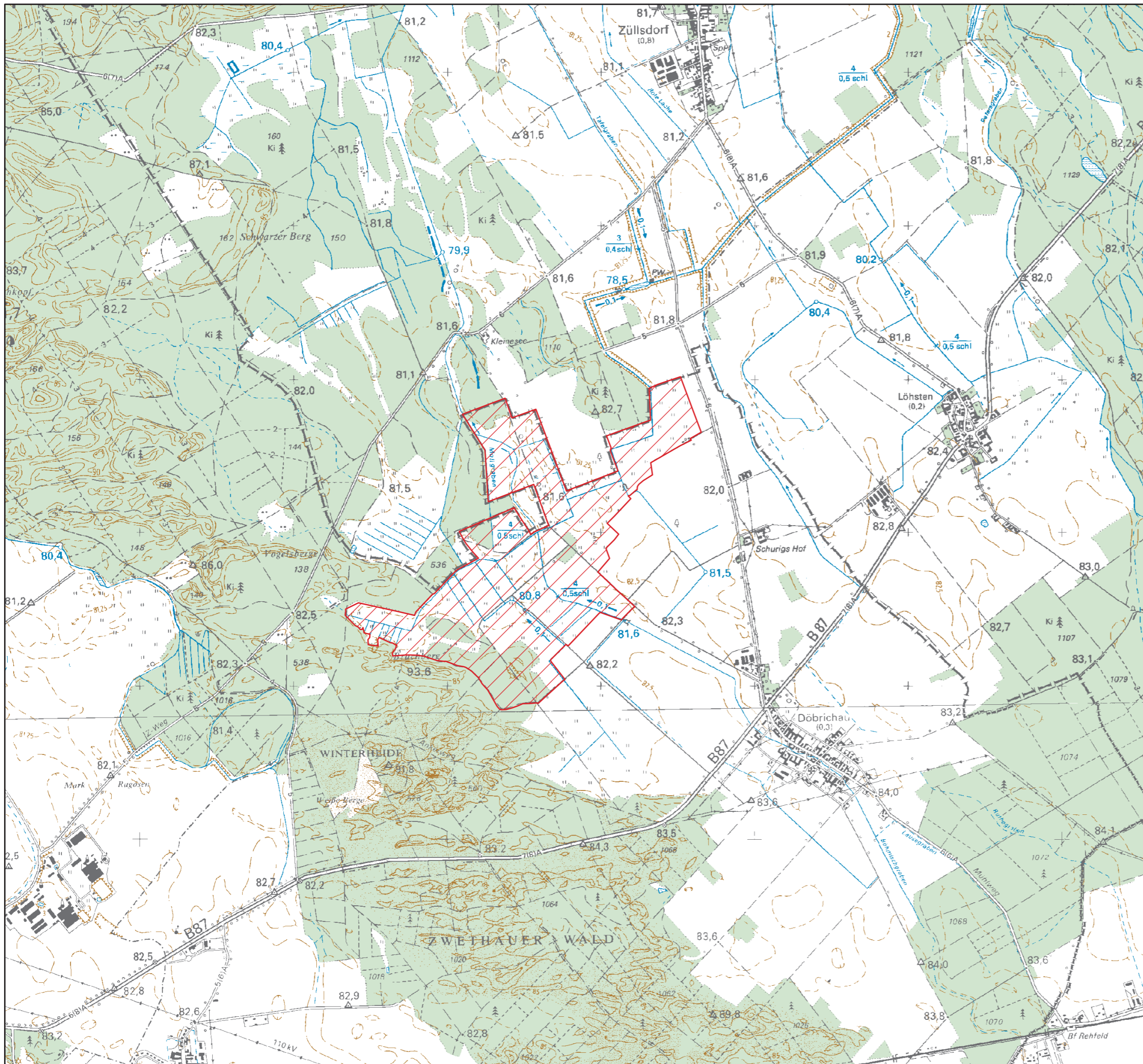
vom 19. Januar 2011

zur Verordnung der Landesdirektion Leipzig zur
Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher
Bedeutung

"Döbrichauer Wiesen"
(EU-Melde-Nr. 4344-304, Landes-Nr. 190)

vom 19. Januar 2011

Landesdirektion Leipzig
Dr. Michael Feist
Vizepräsident



Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Döbrichauer Wiesen“

1. Erhaltung wertvoller naturnaher, artenreicher Feucht- und Frischwiesen sowie des eingebetteten Niedermoores als einen landesweit bedeutsamen Grünlandkomplex.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
6410 Pfeifengraswiesen			724	m ²
6510 Flachland-Mähwiesen		11,69		ha

Die dominierenden Pfeifengraswiesen (LRT 6510) stellen wertvolle Trittsteinbiotope für seltene Tier- und Pflanzenarten innerhalb des Schutzgebietsnetzes dar. Auf der Fläche der landesweit stark zurückgegangenen und von vollständiger Vernichtung bedrohten Pfeifengraswiesen kommt das in Sachsen vom Aussterben bedrohte Gräben-Veilchen (*Viola persicifolia*) vor.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2004:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Biber (<i>Castor fiber</i>)	Nahrungshabitat ¹		x	
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	Wanderbereich (Migrationskorridor) ²	ohne Bewertung		
Fische				
Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)	Reproduktionshabitat ³	x	x	

Eine überaus wichtige Funktion übernimmt das FFH-Gebiet als Lebensraum und Reproduktionshabitat des zahlenmäßig relativ stark vertretenen Schlammpeitzgers (*Misgurnus fossilis*). Es stellt ein wichtiges Bindeglied zu den sich nördlich in Brandenburg und Sachsen-Anhalt anschließenden Grabensystemen dar.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitattflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ wasserpflanzenreiche Gewässerabschnitte sowie Ufer von Gewässern mit dichter Vegetation und an Weichholzarten reichen Gehölzsäumen

² in der Regel entlang von Gewässern, aber auch größere Strecken über Land

³ stehende oder langsam fließende Gewässer mit schlammigem, weichen Grund und Pflanzenwuchs